

Zeitschriften entdecken den Online-Handel

✖ Shopbetreiber sind stets auf der Suche nach neuen Kunden, die sie bewerben können. Jetzt könnten sich neue Quellen auftun, denn reichweitenstarke Publikumszeitschriften werden zu Händlern und verkaufen selber. Daraus entwickeln sich neue Kooperationsmöglichkeiten für Online-Händler.

Eine Chance für Händler.

“Time Out New York“, eine wöchentlich erscheinende Publikumszeitschrift für New York City bietet über seine Webseite und eine eigene App Konzert- und Veranstaltungstickets an. Das “Real Simple Magazine” verkauft an seine Leser über eine App (“Gift guide”), nomen est omen, Geschenkartikel. Das internationale Modemagazin Elle hat vor wenigen Monaten auf Facebook einen “Trend Guide” gestartet. Dort können die Nutzer Produkte von Kooperationspartnern erstehen.

Diese drei Beispiele zeigen exemplarisch wie wichtig der E-Commerce für die klassischen Medien bereits ist. Wo vor einigen Jahren die Verbindung zum Handel ausschließlich über Anzeigenschaltungen bestand, bieten Verlage den Händlern mittlerweile am Abverkauf ausgerichtete Vertriebs-Kooperationen an.



Content is king!

Beliebt sind unter anderem Content-Kooperationen. Dazu bietet das Magazin die im Beitrag erwähnten Produkte im direkten redaktionellen Umfeld zum Kauf an. So etwa bei Gilt Taste, einem Magazin für Essen und Trinken.

In einem Beitrag über die Zubereitung von Geflügel (The Simplest Way to Perfectly Tender Chicken) werden dem Leser direkt neben dem Beitrag passende Delikatessen zum Kauf angeboten.

Auch die Vogue war im vergangenen Jahr anlässlich der New York Fashion Week mit dem Shop Moda Operandi eine Vertriebspartnerschaft eingegangen. Die Leser konnten die auf der Fashion Week gezeigten Produkte bereits vorbestellen, noch bevor diese im Markt erhältlich waren.

Der Vorteil einer Content-Kooperation liegt darin, dass der Händler von dem Vertrauensbonus profitiert, den die Leser der Redaktion entgegenbringen. Bleibt abzuwarten, ob Real Simple & Co. auch ausreichende Profitabilität über diese Modelle erreichen können.